Perfektes Zusammenspiel

Hinter den Kulissen beim SPIE Football Cup in Wien

Eigentlich arbeitet Michael Grafl als Special Project Manager bei SPIE CEMA, einer Einheit von SPIE Deutschland & Zentraleuropa in Österreich, und leitet dort, neben seiner Funktion als CSR Manager Region Österreich, strategische und organisatorische Projekte an der Seite der Geschäftsführung. Doch in den vergangenen Wochen drehte sich für ihn vieles ums runde Leder: Als Projektleiter vor Ort sorgte Michael dafür, dass beim SPIE Football Cup in Wien alles glatt lief.

Michael, wie kam es, dass du die Vorbereitungen zum Football Cup verantwortet hast?

Gerald Edler, Geschäftsführer der SPIE CEMA, wusste von meiner Leidenschaft für Fußball und dass ich einen guten Kontakt zum österreichischen Bundesligisten und Rekordmeister SK Rapid Wien habe, weil ich dort für einige Monate Praktikant war. Als feststand, dass Wien dieses Jahr Austragungsort für den Football Cup ist, war es für mich also Ehrensache, dass ich die Projektleitung übernehme. Allein hätte ich das natürlich nicht geschafft. Ich hatte ein super Organisationsteam in Wien und mit Stefanie Krecht und Helen Falke aus dem Kommunikationsteam von SPIE Deutschland & Zentraleuropa Vollblut-Eventprofis an meiner Seite.

Was war bei der Planung denn die größte Herausforderung?

Es war wichtig und zeitgleich die große Challenge, dass wir Locations mit etwas österreichischem Flair, guter Küche und möglichst kurzen Wegen finden. Von der Spielstätte mit passender Infrastruktur, über die Abendlocation bis hin zu einem gemeinsamen Hotel für alle Teilnehmenden, damit man sich auch jenseits des Platzes vernetzen kann. Schließlich waren beim Football Cup Kolleginnen und Kollegen aus allen Ländereinheiten der gesamten Gruppe dabei. Außerdem haben wir uns um einen möglichst reibungslosen Ablauf mit klaren Weg- und Zeitangaben für die rund 400 Teilnehmenden bemüht, um die Tage in Wien so angenehmen wie möglich zu verbringen.

Wann ist der Cup für dich ein Erfolg?

Wenn alle Spaß hatten, das Wetter mitgespielt hat, sich alle in Wien willkommen gefühlt haben und hier eine schöne Zeit mit Sport, etwas Kultur und gutem österreichischem Essen hatten. Wenn das der Fall ist, bin ich zufrieden.

Hast du eigentlich persönlich was bei den Vorbereitungen gelernt?

Tatsächlich war mir vorher nicht bewusst, wie viel Spaß mir die Organisation eines Events dieser Dimension macht! Zu überlegen, wo die beste Location ist, wie die Logistik optimal läuft, sich im Team abzustimmen und alle Dienstleistenden zu koordinieren, hat mir viel Freude gemacht. Wenn ich das zukünftig häufiger machen könnte, würde mich das sehr freuen.

Jetzt ist der Football Cup vorbei. Was steht bei dir an? Füße hochlegen?

Erstmal bleibt leider keine Zeit für Erholung. Direkt nach dem Cup geht es mit dem Projekt Standortwechsel der SPIE CEMA weiter, das ich parallel zur Organisation des Fußballturniers leite und das noch bis Ende Juli andauert. Aber im August habe ich Urlaub. Auf diese Auszeit freue ich mich sehr, ich werde aber dabei sicher mit großer Freude auf den Football Cup in Wien zurückblicken!



Das Team um Vilma Kulheku, Claudia Bulla, Michael Grafl und Steffi Krecht sorgte dafür, dass beim SPIE Football Cup 2023 in Wien alles reibungslos lief (v.l.n.r.).